

Die Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) lädt ein zu einem Seminar zum Thema:

Ausbringung und Ansiedlung von Wildpflanzen als Naturschutzmaßnahme in FFH-Lebensraumtypen

Die gezielte Ansiedlung von gefährdeten Wildpflanzen stellt eine sinnvolle und unter bestimmten Voraussetzungen notwendige Naturschutzmaßnahme dar. Sie kann andere Maßnahmen des praktischen Naturschutzes wie Gebietsschutz und Renaturierungen ergänzen. Ihre Bedeutung wächst mit der zunehmenden Artenverarmung der noch als naturnah geltenden Lebensraumtypen und dem naturschutzfachlichen Ziel, bedrohte lebensraumtypische Arten vor dem Aussterben zu retten und FFH-LRT qualitativ aufzuwerten.

Jährlich werden in Deutschland im Rahmen von Kompensations- und Gestaltungsmaßnahmen Pflanzen durch Ansaaten und Anpflanzungen in freier Landschaft ausgebracht. Ihre Herkunft ist entscheidend für sog. Florenverfälschung oder –Bereicherung. Das Regiosaatgut-/Regiopflanzgut-Konzept soll den Einsatz von Wildpflanzenarten in ihrer gesamten genetischen Vielfalt fördern und gleichzeitig den praktischen Anforderungen des Naturschutzes gerecht werden.

Praktische Erfahrungen und Erkenntnisse gelungener Ansiedlungen erhöhen die Erfolgsaussichten für weitere Projekte erheblich. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten und Chancen für M-V, Arten des Florenschutzkonzepts gezielt zu etablieren und praxisbewährte Verfahren wie die Mahdgut-Übertragung zur Aufwertung von FFH-LRT in Natura 2000- und Naturschutz-Gebieten zu nutzen.



Wiederansiedlung durch Mähgutübertragung:
Sumpf-Läusekraut (Foto: D. Kunzmann)

KUNZMANN, D. (2001): Neuanlage von Grünland mittlerer und magerer Standorte mittels autochthonen Mäh- und Saatguts in Schleswig-Holstein; Anlage, Methoden der Applikationen und erste Versuchsergebnisse – ein Kurzbeitrag. Kiel. Notiz. Pflanzenkd. Schleswig-Holstein Hamburg 29, 74-78.

Ausbringung und Ansiedlung von Wildpflanzen als Naturschutzmaßnahme in FFH-Lebensraumtypen

Zielgruppe:	Naturschutz- und Umweltbehörden (StÄLU, UNB), Naturparke, Landwirtschafts- und Forstämter, Naturschutzverbände, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter, ZNLer, Planungsbüros, Landschaftspflegeverbände und -betriebe
Art:	Praxisseminar mit Exkursion
Termin:	17.03.2017
Dauer:	10:00 - 16:30 Uhr
Ort:	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Badenstraße 18, 18439 Stralsund - Saal
Leitung:	Anja Abdank, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V



Regionalisierter Artenfilter

<https://www.regionalisierte-pflanzenproduktion.de/>

Mit Hilfe des hier angebotenen Kartendienstes ist es möglich festzustellen, in welcher der 22 Herkunfts- oder 8 Produktionsregionen Deutschlands das geplante Einsatzgebiet gelegen ist. Die gewonnenen Informationen erlauben es dann, mit Hilfe des Artenfilters, zum Einsatz geeignete Arten auszuwählen.

Handlungsleitfaden zur Wiedereinbürgerung von Pflanzenarten als Naturschutzmaßnahme (M. Diekmann)

<https://www.dbu.de/2433publikation1423.html>

Wiederansiedlung (Synonym: Wiedereinbürgerung): die beabsichtigte, dem Naturschutz dienende Versetzung einer Art in ein Gebiet, in dem sie früher vorkam.

Populationsstützung: die zu denselben Zwecken erfolgende Versetzung einer Art in ein Gebiet, in dem die Art noch vorkommt, aber vom Aussterben bedroht ist.

Vorträge (einschl. Zeit für Fragen)

- 10:00 Uhr **Kurzeinführung** – ANJA ABDANK, LUNG MV
- 10:15 Uhr **Rechtliche Voraussetzungen zur Ausbringung von Wildpflanzenarten in M-V** – THORSTEN MANTHEY, UNB LANDKREIS ROSTOCK
- 10:45 Uhr **Vor- und Nachteile verschiedener Verfahren von Wiederansiedlungen: Ansaat, Anpflanzung, Spenderflächen, Entscheidungshilfen** – MARTIN DIEKMANN, UNIVERSITÄT BREMEN
- 11:30 Uhr **Gebietseigenes Saatgut: Bedeutung, naturschutzfachliche Anforderungen, Einsatzmöglichkeiten** – DR. DIERK KUNZMANN, INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSÖKOLOGIE & CONSULTING, WIEFELSTEDE
-
- 12:00 Uhr *Mittagspause*
-
- 13:00 Uhr **Praxis-Erfahrungen aus erfolgreich umgesetzten Projekten in Brandenburg** – DR. ELKE ZIPPEL, WIPS-DEPROJEKT, BOTANISCHER GARTEN UND BOTANISCHES MUSEUM BERLIN-DAHLEM
- 13:30 Uhr **Überblick über erste Projekte in M-V und deren Umsetzung** – SYLVIA THIELE, ILN GREIFSWALD UND CHRISTIAN LUKESCH, BARTH
-
- 14:00 Uhr *Kaffeepause und Diskussion*
-
- 14:30 Uhr Exkursion: **Besichtigung einer potentiellen Ausbringungs- und Ansiedlungsfläche im FFH-Gebiet „Försterhofer Heide“** – SYLVIA THIELE, ILN GREIFSWALD UND FRANK TESSENDORF, STALU VP
- 16:30 Uhr **Abschluss**



Für die Exkursion ist angepasste Kleidung mitzubringen.

FORSCHUNGSGESELLSCHAFT LANDSCHAFTSENTWICKLUNG, LANDSCHAFTSBAU E.V. (FLL): Empfehlungen für Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut, Ausgabe 2014, Bonn

Anmeldung

Es wird um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum **13.03.2017** gebeten. Bitte nutzen Sie dazu das Anmeldeformular zur Veranstaltung Nummer **10/17** auf http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/nachhaltige_entw/lls_veranstaltungen.htm. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten **keine Anmeldebestätigung**. Sollte die Veranstaltung ausfallen oder schon ausgebucht sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

Veranstaltungsort und Anreise

Vom Bahnhof: in Richtung Zentrum (über Tribseer Damm – Tribseer Straße – Neuer Markt – Langenstraße – Badstüberstraße – Badenstraße)

Mit dem Bus: Linie 2 (Richtung Altfähr) oder Linie 3 (Richtung Devin) bis zur Haltestelle "Wasserstraße", von dort entlang der Wasserstraße bis Ecke

Mit dem Auto: zunächst der Beschilderung der B 96n Richtung "Altstadt" folgen, dann in Richtung Frankenvorstadt – Frankendamm – Wasserstraße – Badenstraße

Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern



Ausbringung und Ansiedlung von Wildpflanzen in FFH-Lebensraumtypen

17.03.2017

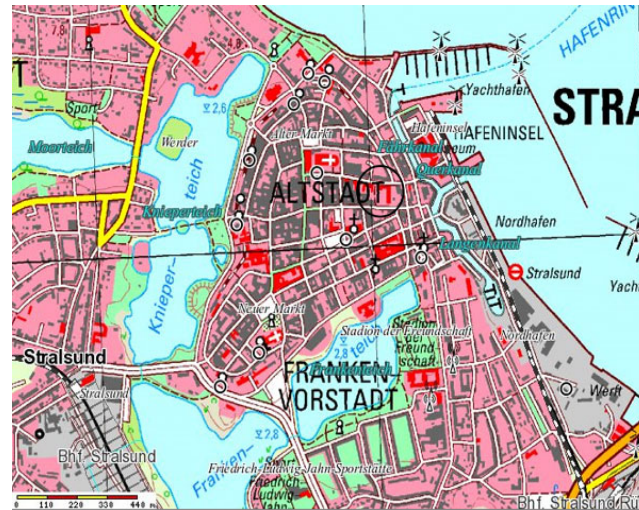
Staatliches Amt Vorpommern (Stralsund)



GLB Neeser Moor bei Kolbow (LWL-PCH): Freilegen der Restpopulation von Arnika (prioritäre FSK-Art)



Fuchsberge bei Barth (VP-R): Bestandsstützung mit gebietseigenen Arnika-Pflanzen



Binnendüne Klein Schmölen (BR Elbetal): Ansaat Sand-Silberscharte (*prioritäre FFH/FSK-Art)



FFH-Gebiet Försterhofer Heide (VP-R): Erste Hilfe-Maßnahme für Arnika

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern

Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung
Goldberger Straße 12

18273 Güstrow

Tel.: (0 38 43) 7 77-244

Dieses Falblatt wurde gedruckt auf EnviroTop – Papier aus 100% Altpapier. Das Papier trägt das Umweltzeichen „Blauer Umweltengel“.

Mecklenburg
Vorpommern



Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie